

**Maximilian Baehring**

**Hoelderlinstrasse 4**

**D-60316 Frankfurt am Main**

**Fon: +49 / (0)69 / 17320776**

**Fax: +49 / (0)69 / 67831634**

**E-Mail: maximilian@baehring.at**

Maximilian Baehring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M.

Fax: 069/4059827, Email an [guthke@stvh.org](mailto:guthke@stvh.org)

Herrn

Rechtsanwalt Kai Guthke

Sandweg 7

**D-60316 Frankfurt a.M.**

Frankfurt/M., 23. März 2016

# WICHTIG

Sehr geehrter Herr Guthke!

Es wäre doch sehr, sehr seltsam wenn eien Strafanzeige von mir auftauchen würde in der ein Gutachter und ein Sozialarbeiter unabhängig voneinander schriftlich aufgenommen haben daß der Würger mich gewürgt hat und deren Kopie on top auch noch den Eingangsstempel der Staatsanwaltschaft trägt dafür daß diese entgegen genommen wurde. Und das ganze noch bevor es am 23. Mai 2015 den Zusammenstoß mit den Prügelbullen gab. Ich füge disem Schreiben bei:

**Strafanzeige (in Kopie) vom 22. Februar 2013 nebst Eingangsstempel der gemeinsamen Poststelle des Gerichts (Staatsanwaltschaft) und der Generalstaatsanwaltschaft jeweils vom 25. Februar 2013!**

Und es kommt noch besser. Ich habe Ihnen ja gesagt daß mein Internet-Anschluß von Haifa, Israel aus gehackt wurde und auf demselben für etwa 2.500 Euro nach Kuba telefoniert wurde, angeblich. Weil die Polizei sich weigerte anzutragen um vernünftig zu ermitteln habe ich die Beamten dann - weil wenn die Schläfer/PENNER sich beleidigt fühlen schlagen sie immer hier auf; und dann zu - als Arschlöcher bezeichnet wobei ich den allgemeien Sprachgebrauch der Großmutter meines Kidnes mütterlicher-seits zitierend verwandte. Ich wurde wie ein Terrorist in Hand und Fußfesseln gelegt wobei die Handfesseln meine Arme mit Eischnitten verletzten, so fast hatten die die gezogen. Ich habe mich dann per Petition (per Fax vom 12. Februar 2012) bis hinauf zum europäischen Parlament beschwert welches den Eingang dieses Faxes am 16. Februar 2016 bestätigt hat. Ich füge bei:

**Fax ans EU-Parlament (Petitionssauscchuß) vom 12. Februar 2012** nebst Faxsendebestätigung seltsamerweise für den 01. Januar 2008 Eingangsbetätigung desselben hierfür vom 16. Februar 2012

Schreiben von vodafone wegen VoIP-Hack vom 28. Juli 2011

Abgesehen davon enteht der Ärger ja ganz generell durch

**meine Beschwerde über meuternde/putschende Beamte vom 03. Mai 2012**

und Strafanzeige der Ermittlungsuntätigkeit (Wegrich) in Sachen Vergiftung mit Medikamenten mit Eingangsstempel GStA 15. Mai 2013

Auf letzterer führe ich aus: **„Die“ (Ermittlungsbehörden) „machen lieber einen auf divenhafte Majestätsbeleidigung statt ihre Arbeit.“**

Und natürlich gibt es auch noch die

**mehrfach eingreichte stets unbearbeitet gebliebene Strafanzeige mit Eingangsstempel der Staatsanwaltschaften vom 07. November 2011**

man hatte mir damals das HartzIV so weit zusammengekürzt (33%) daß ich kein Geld für Porto, Briefe oder Faxe hatte um mich gegenüber dem Gericht zur Wehr zu setzen daher „auf Käsezettel“.

Möglicherweise besteht für auch mal wieder ein Zusammenhang mit der parallel eingereichten Sorgerechtssache. Dazu füge ich bei

Fax „Sekten Info-Nrw“ vom 13. Februar 2013 (nebst Sendebestätigung) Sorgerechtseinreichung per Einschreiben vom 01. Februar 2013

Ich zeige bei StA Wegerich am 15. Mai 2013 an daß meien Ex mich erpresst, freiheitsberaubt vergiftet und bedroht udn dafür werde ich DAS OPFER zusammengprügelt. Kennen wir sowas von irgendwoher?

Außerdem hab ich noch eine Aufstellung über dei Vorfälle seit meinem Einzug hier beigefügt.

Mit freundlichem Gru&SZlig;



Maximilian Bähring